

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2007)
Heft: 74

Artikel: Laudatio : Heinz Gränicher, 1942, Wasen i.E.
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-954569>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laudatio

Heinz Gränicher, 1942, Wasen i.E.



Im Gemischten Chor Bärswil verdiente Heinz Gränicher seine Sporen als Sänger ab, wo er als 18-Jähriger neben seinem Vater im Tenor mitwirkte.

1962 trat Heinz seine Stelle als Lehrer an der Oberstufe der Primarschule Wasen i.E. an. Ein Kollege nahm ihn mit in den Männerchor, der damals stattliche 40 Sänger zählte. Gelegentlich wirkte er dort als Vizedirigent.

Ebenfalls 1962 übernahm er den Chor der Trachtengruppe Wasen i.E. als Dirigent. Dieses Amt übte er 35 Jahre aus.

An der Delegiertenversammlung des damaligen Oberemmentalischen Kreisgesangvereins (später Chorvereinigung Oberemmental) übernahm Heinz das Amt des Präsidenten. Während 14 Jahren leitete er die Geschicke dieses Verbandes, ehe die CV Oberemmental und die CV Untere Emme sich im Jahre 2004 zur CV Emme zusammenschlossen.

Der Männerchor Lützelflüh wurde kurz nach seinem 100. Geburtstag dirigentenlos. Heinz übernahm den Chor auf Zusehen hin als Dirigent. Aus dem Provisorium wurde ein Definitivum, das nun schon über 10 Jahre dauert.

An der denkwürdigen Delegiertenversammlung vom 11. Oktober 1992 wurde Heinz in den Vorstand des damaligen Bernischen Kantonalgesangvereins gewählt. Er bekleidete das Amt des Sekretärs und Vizepräsidenten. Turnusgemäss fand das Bernische Kantonalgesangfest 1996 im Emmental statt. Austragungsort war Langnau i.E. In Ermangelung eines OK-Präsidenten vor Ort stellte sich Heinz für dieses Amt zur Verfügung. Gross war die Genugtuung über das gelungene Fest, nahmen doch 5'200 Sängerinnen und Sänger aus 200 Chören an diesem Anlass teil.

An der Delegiertenversammlung vom 20. Oktober 1996 in Langnau i.E. wurde Heinz Gränicher zum neuen Kantonalpräsidenten gewählt. Als solcher nahm er automatisch Einsitz in den Zentralvorstand der Schweizerischen Chorvereinigung. Bei seiner Antrittsrede betonte er, am Konzept des BKGV so wenig wie möglich und soviel wie nötig zu ändern. In seine Amtszeit fallen die Erneuerung der Statuten, die unter anderem die Bildung einer Geschäftsleitung und eines Vorstandes vorsahen. Zudem wurden die Statuten schlank gehalten und Details in Reglementen. Ein Kinder- und Jugendsingtag wurde ins Leben gerufen, der bereits zur Tradition geworden ist. Die Verbandsrechnung wurde strikte nach Betriebsrechnung und Weber-Fonds getrennt geführt und eine Beitragserhöhung wurde nach über 20 Jahren unumgänglich.

Im Jahre 2000 konnte eine neue Verbandsfahne eingeweiht werden - ausschliesslich aus Spenden finanziert – die die 73 Berner Chöre ans Schweizerische Sängerefest in Wallis begleitete.

Anlässlich des Bernischen Kantonalgesangfestes 2003 in Wangen a.A. wurde auch der 175. Geburtstag des BKGV gefeiert. Die Organisation des Anlasses lag in den Händen des Kantonalpräsidenten.

Bereits sind erste Kontakte geknüpft für das nächste Kantonalgesangfest. Auch wenn Heinz Gränicher jetzt ins zweite Glied zurücktritt, bleibt er dem Chorwesen verbunden. Er singt im Chor der Trachtengruppe Wasen i.E. weiterhin mit. Dazu leitet er noch zwei Männerchöre. Von jeher lag Heinz Gränicher Chorgesang am Herzen und wird es auch künftig bleiben.